



---

## Petition 155040

### Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen - Keine Berücksichtigung des Einkommens von Partnern/Exfrauen bzw. -männern beim Bezug von Bürgergeld

---

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, dass beim Bezug von Bürgergeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) das Einkommen von Partnern und Exfrauen bzw. -männern nicht berücksichtigt wird.
Begründung	<p>Zusammenfassung der aktuellen Gesetzeslage: Bei Personen, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, berücksichtigt das Jobcenter Einkommen und Vermögen des Partners (vgl. § 9 Absatz 2 SGB II). Unter einer "Bedarfs-, Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft" versteht das Gesetz, dass man mit einem Partner länger als ein Jahr zusammenlebt und gemeinsam wirtschaftet (vgl. § 7 Absätze 3, 3a SGB II). Wer mit einem Partner zusammenlebt oder einen Exmann hat, wird – auch wenn keiner von ihnen Unterhalt zahlt – in der Praxis dennoch nicht vom sozialen System aufgefangen.</p> <p>Selbstständige haben nämlich bereits mehr als genügend Papierkram zu tun, und dann noch nachweisen zu müssen, dass man die Kosten für Ernährung und Haushalt zu 50:50 aufteilt, lässt z. B. manchen PC kaputt gehen oder macht die Beziehung kaputt.</p> <p>Viele Menschen, die wirklich bedürftig sind, erhalten deshalb in der Praxis aus unterschiedlichsten Gründen keine Sozialleistungen.</p>